



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



Markteintritt und Möglichkeiten zur Geschäftsanbahnung in Algerien

Marko Ackermann

Berlin, 16.02.2016

www.export-erneuerbare.de
www.ency-from-germany.info

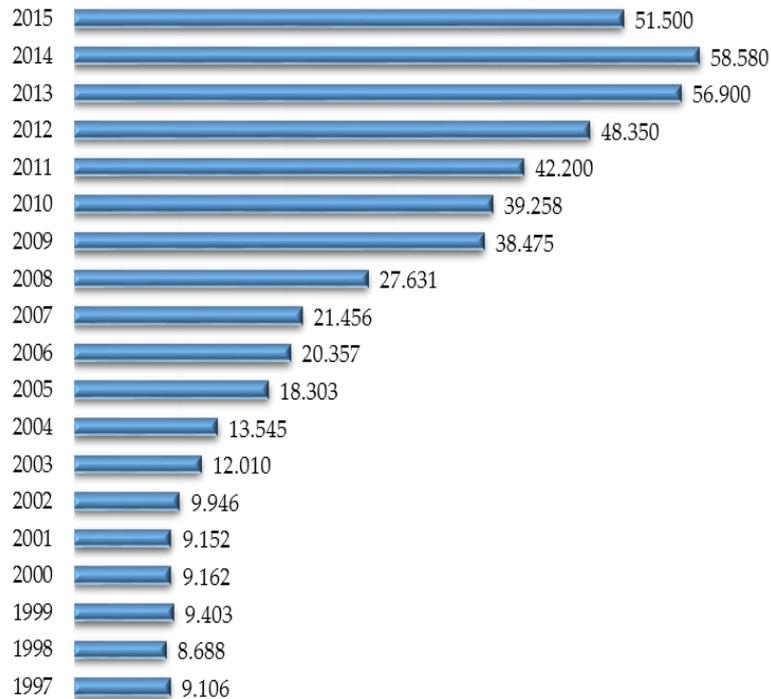
Algerien im Überblick

Fläche:	2.381.741,0 Km ²
Einwohner:	40,4 Millionen (2016)
Bevölkerungswachstum:	2,23 %**
Amtssprache:	Arabisch
Geschäftssprache:	Französisch
Hauptstadt:	Algier
Ballungszentren:	Algier, Oran, Constantine, Annaba und Setif
Rohstoffe (agrarisches) :	Weizen, Gerste, Hafer, Trauben, Oliven, Zitrusfrüchte, sonst. Früchte, Schafe, Rinder
Rohstoffe (mineralisch):	Erdöl, Erdgas, Eisenerz, Phosphate, Uran, Blei, Zink
Verwaltungsaufbau:	Zentralistisch; aufgeteilt in 48 „Wilayate“
Regierungsform:	Republik
Staatsoberhaupt:	Abdelaziz Bouteflika (Seit 1999, 5 Amtsjahr)
Wochenende:	Freitag und Samstag
Zeitzone:	MEZ (keine Sommerzeit!)
Wechselkurs:	10. Februar 2016: 1€ = 118,524 Dinar

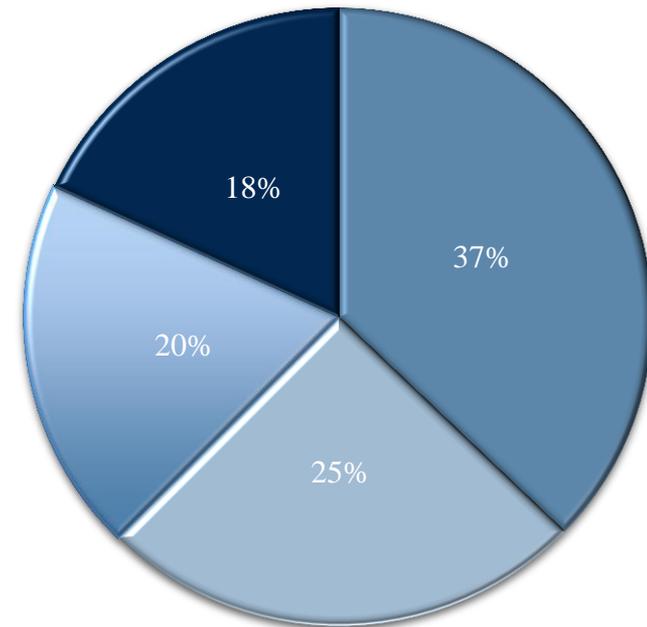
Entwicklung makroökonomischer Rahmendaten

	2013	2014	2015
BIP (nominal in Mrd. US\$)	212,5	227,8	234,6
BIP pro Kopf (in US\$)	5.605,6	5,886,4	6,041,0
Wirtschaftsdatum (BIP Veränderung in %, real)	2,8	3,8	3,0
Staatsverschuldung (% des BIP, netto)	-23,7	-17,8	-16,3
Inflationsrate (%)	3,3	3,2	4,78
(Mrd. US\$) Devisenreserven	195,00	193,6	151,0

Importentwicklung Algerien (in US\$)



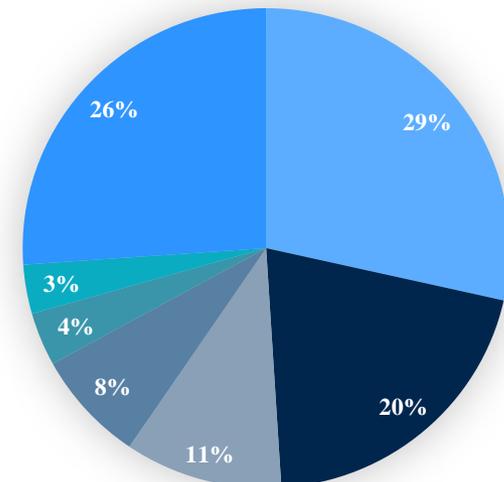
Importnachfrage nach Produktgruppen 2015



- Ausrüstungsgüter
- Halbfabrikate
- Nahrungsmittel
- Konsumgüter

Deutsche Exportgüter nach Algerien 2014

Maschinen	28,50%
Kfz- und Teile	20,50%
Chem. Erzeugnisse	10,50%
Nahrungsmittel	7,50%
Elektrotechnik	3,60%
Eisen und Stahl	3,30%
Sonstiges	26,10%



- Maschinen
- Kfz- und Teile
- Chem. Erzeugnisse
- Nahrungsmittel
- Elektrotechnik
- Eisen und Stahl
- Sonstiges

Politische Stabilität seit dem Bürgerkrieg

- Die demokratische Volksrepublik Algerien ist seit 1962 unabhängig und besitzt gemäß der Verfassung aus dem Jahr 1996 ein semi-präsidentielles Regierungssystem.
- Im April 1999 wurde Abdelaziz Bouteflika als einziger Kandidat zum Präsidenten gewählt und ist seit den 90er Jahren, nach einem blutigem Bürgerkrieg zwischen Islamisten, die zentrale Figur für politische und wirtschaftliche Stabilität im Land.
- Im April 2014 wurde Abdelaziz Bouteflika trotz seines angeschlagenen Gesundheitszustands erneut zum Präsidenten gewählt.
- Vom „**arabischen Frühling**“ blieb Algerien weitestgehend unberührt. Es gab vereinzelte Unruhen, die nicht mit den Aufständen in den Nachbarländern vergleichbar sind. Durch die Erinnerungen an den algerischen Bürgerkrieg war das algerische Volk eher zurückhaltend.

Erneuerbare Energien als Motor der nationalen Wirtschaft

Algerien verfügt über ein Potential an solarthermischer Energie von 169.440 TWh/y und 13,9 TWh/y an photoelektrischer Energie.

Maßnahmen zur Nutzung dieses Potenzials:

- Aktualisiertes Nationales Programm bis 2030 zum Ausbau der Erneuerbare Energien (wobei Photovoltaik die größte Rolle spielen wird).
- Liberalisierung des Strommarkts durch „Power Purchase Agreements“ für PV und Windkraft.
- Förderung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen über Einspeisetarife.

Energiepolitische Administration u. Zuständigkeiten I

- **Energieministerium:** Zuständig für die Entwicklung und Kontrolle der nationalen Förderanlagen, Unterhalt des Transportnetzes und das Direktorat über die Elektrizität.
- **CREG:** Elektrizität- und Gasregulierungskommission.
- **Sonatrach:** staatliches Unternehmen zuständig für die Erschließung, den Transport, die Verarbeitung und die Kommerzialisierung des Kohlenwasserstoffs in Algerien
- **Sonelgaz:** staatliches Unternehmen, zuständig für die Distribution und den Verkauf von Elektrizität und Erdgas.

Energiepolitische Administration u. Zuständigkeiten II

- **SKTM (Filiale der Sonelgaz):** zuständig für die Stromversorgung der isolierten Dörfer im Süden Algeriens und den Ausbau der erneuerbaren Energien im ganzen Land.

Weitere wichtige Akteure und Tochtergesellschaften der Sonelgaz: SPE, GRTE, CEEG...

Stromerzeugung und Stromverbrauch

- Die Energieversorgung des Landes wird vor allem durch Erdöl (36,7%) und Erdgas (51,8%) abgedeckt und über 94% der Exporte Algeriens können auf diese Ressourcen zurück geführt werden.
- Der Transportsektor ist einer der größten Energieverbraucher. Im Jahr 2013 sind von 38,5 MRÖE (Meterrohleinheiten), die national an Energie verbraucht wurden, 8,2 MRÖE durch die Industrie, 13,9 durch den Transport und 16,4 MRÖE durch Haushalte u. ä. verbraucht worden.
- Die Notwendigkeit des Imports von Strom ist trotz wachsendem Bedarf noch nicht vorhanden.

Stromerzeugung und Stromverbrauch

Dennoch reichen diese Ressourcen nicht für immer aus...

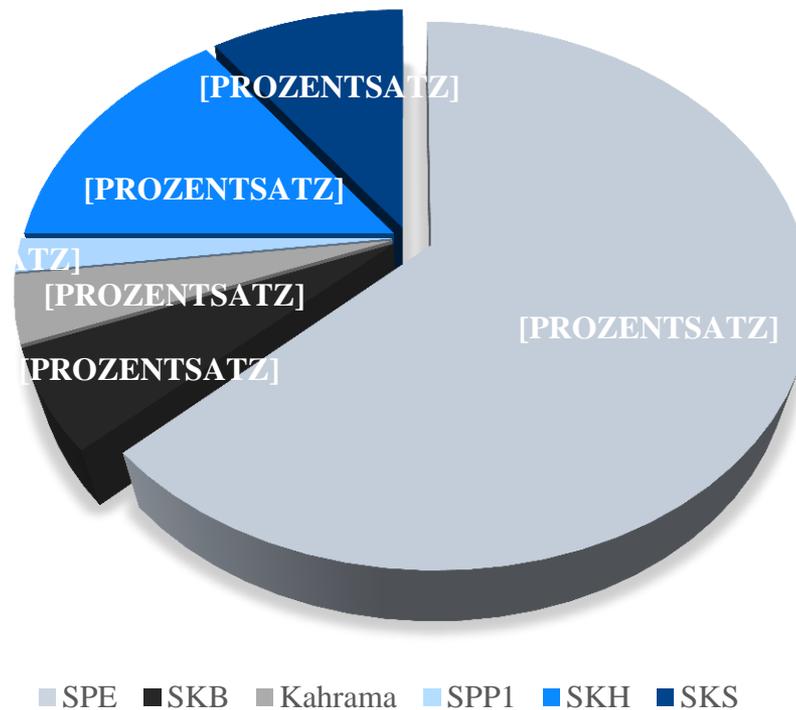
- Der Strombedarf steigt kontinuierlich im Durchschnitt um ca. 8% pro Jahr an und es kommt besonders in den Sommermonaten gelegentlich zu Stromausfällen aufgrund starker Nutzung von Klimaanlageanlagen.
- Aufgrund des steigenden Verbrauchs und den Stromausfällen sind im Jahr 2015 mobile Gasturbinen mit einer gesamten Kapazität von 688 MW in Betrieb genommen worden.

Wettbewerbssituation

- **2002** wurde Sonelgaz in eine Holding umgewandelt.
- **2006** wurde ein Netzanschluss für private Produzenten etabliert.
- **2008** wurde die Vergabe von Konzessionen per Dekret eingeführt.

Obwohl Sonelgaz in eine Holding umgewandelt worden ist, hält das Unternehmen immer noch das Monopol auf dem Energiemarkt durch seine diversen Partnerschaften mit Sonatrach und auch eigene Tochtergesellschaften.

Aufteilung nach Stromproduzenten (in 2011)



Nationales Programm für erneuerbare Energien seit 2015

Im Zeitraum 2015 und 2025 sollen Projekte für 22.000 MW umgesetzt werden:

- 13.575 MW aus Photovoltaik
- 5.010 MW aus Wind
- 2.000 MW aus Solarthermie
- 1.000 MW aus Biomasse
- 400 MW aus Heizkraft
- 15 MW aus Geothermie

Photovoltaik bis 2030

Aufgrund der sinkenden Investitionskosten für Photovoltaikanlagen werden diese in Algerien bevorzugt.

- **Erste Phase 2015 - 2020:** In den Küstenregionen sollen insgesamt 4.525 MW an Solar- und Windanlagen gebaut werden, davon alleine sollen 3.000 MW durch Photovoltaik erzeugt werden.
- Zeitraum 2016-2025: 5.443 MW
- **Zweiter Phase 2021 - 2030:** insgesamt sollen 17.475 MW aus erneuerbare Energien erzeugt werden, davon alleine 10.575 MW aus Photovoltaik.

Fördermaßnahmen und steuerliche Anreize

- Direkte und indirekte finanzielle, steuerliche und zollrechtliche Vergünstigungen.
- Einrichtung von Fonds zur Energieeinsparung (Fonds national pour la maîtrise de l'énergie - FNME) für zinslose Darlehen und Übernahme von Bankgarantien für Investoren.
- Für Industrieunternehmen sind u. a. Abschläge bei den Zöllen und der Einfuhrumsatzsteuer für Bauteile, Rohstoffe und Halbfertigprodukte, die in die Herstellung von Anlagenteilen im Bereich der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz in Algerien einfließen, vorgesehen.
- Einspeisevergütung

Gesetzliche Rahmenbedingungen für Energie

- Gesetz über Elektrizität und die Verteilung von Gas vom 05. Februar 2002 (Loi N° 02-01, J.O. N° 8).
- Sonelgaz ist zuständig für den Unterhalt der Netzinfrastruktur.
- Die Produktion von elektrischer Energie steht allen natürlichen und juristischen Personen offen und diskriminiert ausländische Akteure nicht, sofern sie Projekte im Rahmen einer Mehrheitsbeteiligung (51%) durch algerische Unternehmen durchführen.
- Der Export unterliegt der Regulierung der CREG.

Gesetzliche Rahmenbedingungen für Erneuerbare Energien

- **1999:** Energiespargesetz vom 28. Juli 1999 (Loi N° 99-09, J.O. N° 51) bestimmt die Einführung und Förderung erneuerbarer Energien.
- **2004:** Dekret zur Diversifizierung der Stromerzeugungskosten vom 25. März 2004 (Décret N° 04-92) und Gesetz über die Förderung erneuerbarer Energien im Rahmen einer nachhaltigen Entwicklung vom 14. August 2004 (Loi N° 04-09, J.O. N° 52).
- **2014:** Im Gesetz über die Förderung erneuerbarer Energien wurden Regelungen und festgelegte Preise zur Einspeisevergütung festgeschrieben.

Dekret zur Diversifizierung der Stromerzeugungskosten vom 25.03.2004

Das Dekret legt für die Einspeisung von aus erneuerbaren Energieträgern produziertem Strom folgende Subventionen fest:

- Für Strom aus kombinierten CSP-Gas-;Kraftwerken: zwischen 100% und 200% des Standardpreises pro kWh der erzeugten Energie durch CSP (je nachdem, wie hoch der erneuerbare Anteil der eingespeisten Energie ist, mindestens aber 25% muss aus CSP stammen, um eine Subvention zu erhalten).
- Für aus Abfallaufbereitung gewonnenen Strom: 200% des Standardpreises pro kWh
- Für Wasserkraft: 100% des Standardpreises pro kWh
- Für Windkraft: 300% des Standardpreises pro kWh
- Für reinen Solarstrom: 300% des Standardpreises pro kWh
- Für Kraft-Wärme-Kopplung durch Dampf oder heißes Wasser: 160% des Standardpreises pro kWh, solange die Gesamtkapazität 50 MW nicht übersteigt.

Einspeisevergütung

- Produzenten können durch den Verkauf des produzierten Stroms bei einem garantierten Einkaufspreis von Prämien profitieren.
- Die Regelung betrifft u.a. Photovoltaik, Windkraft und alle Hybridanlagen, die am Tag der Veröffentlichung dieser Verordnung existierten und deren Anteil an erneuerbaren Energien mindestens 5% der jährlichen Stromproduktion beträgt.
- Für Windkraft- und PV-Anlagen bestehen seit 2014 von der CREG feste Tariftabellen.
- In Abhängigkeit vom Potenzial des Standortes für Wind- oder Solarstrom wird ein Tarif für fünf Jahre festgelegt.

Einsatzgebiete von PV in Algerien

- Pilotprojekt: PV-Anlage mit 1,1 MW in Ghardaia, zum Test von vier miteinander verbundenen PV-Modul-Technologien.

Im Rahmen des “Notfallplans” wurde SKTM 2013 beauftragt ein Projekt mit einer installierten Kapazität von 400 MW zu realisieren:

- Teil 1 (318 MW): Bau von 13 PV-Anlagen im Hochland mit einer Gesamtleistung von 265 MW und 7 weitere PV-Anlagen in der südwestlichen Region mit einer Kapazität von 53 MW.
- Teil 2 (25 MW): Bau von 3 weiteren PV-Anlagen von 3 MW in Djanet, 9 MW in Tindouf und 13 MW Tamanrasset.
- Teil 3 (57 MW): ist bei der Regierungskonferenz am 24. Februar 2014 beschlossen worden und für das abgelegene Netz bestimmt. Diese Projekte sollen durch eine Hybridisierung bestehender konventioneller Kraftwerke realisiert werden.

Marktchancen

- Deutsch-algerische Energiepartnerschaft seit 2015
- Geplanter Anteil der Solarenergie an der gesamten erneuerbaren Energie liegt bei über 60%.
- Algerien ist noch in der Startphase: aktuell beträgt der Anteil am durch erneuerbare Energien erzeugten Strom nur 1%.
- Nach wie vor gute finanzielle Lage des Staates: geringe Auslandsverschuldung & relativ hohe Devisenbestände
- Gute geographische Lage für Wind- und Solarenergie
- Photovoltaik ist die bevorzugte Technology

Risiken.....



Fazit

- Importe aus dem Ausland sollen verringert werden, um die Devisenausgaben zu begrenzen - ausdrücklich ausgenommen hiervon wurde der Energiesektor.
- Algerien hält an seinem Ziel fest, bis 2030 einen EE-Anteil von über 27% an der Stromerzeugung zu erreichen.
- Energiebedarf (sowohl private wie kommerzielle Nutzung) steigt kontinuierlich.
- Zum 01. Januar 2016 wurden die Strom und Gaspreise erhöht.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!